

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

4. Juli

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. Am 20. d. M. wurde ein Leichnam männlichen Geschlechts aus dem Raigoldfluß in der Nähe der hiesigen Stadt gezogen, der mehrere Wochen im Wasser gelegen seyn muß, da er in sehr hohem Grad in Fäulniß übergegangen war. Es scheint ein Mann von etwa 30 Jahren, mittlerer Größe und starkem Körperbau gewesen zu seyn, und mehrere Personen wollten den Leichnam an welchem eine äußerliche Verletzung oder Beschädigung durch Gewalt nicht entdeckt wurde, für den seit längerer Zeit vermißten Jakob Röhm, 30 Jahre alt, von Wildberg erkannt haben.

Nach der inzwischen eingezogenen Erkundigung erhält letzteres viele Wahrscheinlichkeit.

Die Polizeibehörden werden nun ersucht, zu Herstellung der Identität der Person mitzuwirken, und die etwa erhobenen zum Zweck führenden Notizen in möglichster Zeit kürze hieher mitzutheilen, insbesondere aber, im Fall von dem erwähnten Röhm, namentlich darüber, ob derselbe sich noch am Leben befindet, etwas Näheres bekannt seyn sollte,

hievon Nachricht zu geben. Den 24. Juni 1837. K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Johann Martin Ulber, Bauer vom Christophshof, Gemeindebezirks Wildbad, wandert mit seinem Weib und Kind nach Nord-Amerika aus, und hat in der Person des Philipp Friedrich Treiber vom Christophshof die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Am 28. Juni 1837. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf.) Am Montag den 10. und Dienstag den 11. Juli

werden in den Staatswaldungen Altbürger Berg und Lützenhardt, bei Hirschau, unter den gewöhnlichen Bedingungen verkauft: $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Prügel, 166 Klafter Nadelholz Scheiter, 4,480 Nadelholz Wellen, 6 Stück Säglöße und 10 Stämme Floßholz, in 60r und 70r bestehend.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, dieses ihren Ortsangehörigen mit dem Bemerken zeitlich bekannt machen zu lassen, daß die Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Kloster Hirschau Statt finde, und daß die Säglöße und Floßholz Stämme am 2.

Tage zum Verkauf kommen. Den 30. Juni 1837. K. Forstamt.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)

Montag den 10. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

werden in dem Revier Grömbach von Scheidholz-Erzeugniß folgende Sortimenten in dem Orte Wörnersberg im öffentlichen Ausschreib verkauft u. s.

1 Stamm buchen Nutzholz.

Holländerstämme 4, von 56—75' Länge 3 Stück, von 46—55' 12 Stück, von 36—45' 16 Stämme, von 25—35' Länge 19, zusammen 54 Stämme. 61 Stück Säglöze. 9 Stück Kleinnutzholz.

Brennholz $\frac{3}{8}$ Klafter buchene Scheiter, $2\frac{1}{2}$ Klafter Prügel, $42\frac{3}{8}$ Klafter tannene Scheiter, $33\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel.

Dienstag den 11. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

und in den folgenden Tagen wird sodann das Scheidholz-Erzeugniß vom Revier Pfalzgrafenweiler in dem Ort Kälberbrunn, im öffentlichen Ausschreib verkauft werden, u. s.

154 Stämme Bauholz, in 70r 60r 50r 40r und 30r bestehend, 14 Säglöze.

Brennholz $5\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, 6 Klafter buchene Prügel, $15\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel, 163 Stück tannene Wellen.

Ferner

im Schlag Wildstöckle, Rev. Pfalzgrafenweiler:

619 Stämme in 70r 60r 50r 40r und 30r bestehend, 114 Säglöze, 41 tannene Stangen.

Brennholz $8\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel.

Indem die Kaufsliebhaber hierzu eingeladen werden, wird bemerkt, daß ein Aufgeld mit $\frac{1}{20}$ des Holzwerthes bei dem Verkauf gleich baar der Rest des Kaufschillings aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs, und vor erfolgter Abfuhr an das K. Kameralamt Altenstaig zu bezahlen, oder wenn Borgfrist gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Den 20. Juni 1837. K. Forstamt. v. Seutter.

Unterreichenbach. (Schul- und

Rathhausbau Alford.) Die Erbauung eines neuen Schul- und Rathhauses dahier, wird am

Freitag den 21. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Schulzimmer im Ausschreib verankündigt werden. Nach dem Uberschlag beträgt die

Grabarbeit	105 fl.—kr.
Maurerarbeit	1983 fl.—kr.
Steinhauerarbeit	361 fl.—kr.
Lüchenerarbeit	561 fl.—kr.
Zimmerarbeit	1394 fl.—kr.
Glaserarbeit	159 fl.—kr.
Schreinerarbeit	307 fl.—kr.
Schlosserarbeit	330 fl.—kr.
Wagnerarbeit	2 fl. 24 kr.
Hafnerarbeit	8 fl. 48 kr.
das Gufeisen	140 fl.—kr.

Die Alfordskliebhaber haben sich über Tüchtigkeit und Vermögen durch gemeinderäthliche, oberamtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen. Den 26. Juni 1837. Stiftungs- und Gemeinderath.

Neuweiler. (Bau Alford.) Die hiesige Gemeinde ist genöthigt, ein heizbares Gefängniß zu bauen, welches in das hiesige Schulhaus eingerichtet wird. Nach dem Uberschlag belaufen sich die Kosten der

Maurerarbeit auf	15 fl.
Schreinerarbeit	1 fl.

Die Alfordslustigen wollen sich am

Montag den 17. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Lamm dahier einfinden. Die Bedingungen werden bei der Ausschreibs-Verhandlung bekannt gemacht.

Die löbl. Schultheißenämter wollen dieß ihren Handwerksleuten eröffnen. Den 30. Juni 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schultheiß G ü n t h e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit

100 fl. Pfleggeld bei Stadtrath Bojenhardt in Calw.

600 fl. Pfleggeld bei Johs. Wolj in Zwerenberg.

Pforzheim. (Webstühle-Versteigerung.)
Die im Hause des Webers Majel dahier befindlichen, der Anna Maria Maier, Magd des Färber Gerwig dahier, gehörigen zwei Webstühle, werden

Donnerstag den 6. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier, im Exekutionswege gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Den 30. Juni 1837. Bürgermeisteramt. Deimling.

Weilderstadt. (Stroh.) Bei Kaufmann Decker daselbst ist noch ein Quantum schönes Dinkelfstroh um billigen Preis zu kaufen.

Calw. Unterzeichneter nimmt einen wohlgezogenen Menschen in die Lehre.

Christian Mayer, Tuchmacher.

Calw. Ganz guten Weißrübsaamen hat billigst zu verkaufen Viktualienhändler Steiner.

Calw. Ich habe noch einige brauchbare alte Fenster billig zu verkaufen. Friedr. Müller, Tuchm. im Trauben.

Calw. Bei Binder auf dem Raben sind nächsten Sonntag wieder Kuchen zu haben. Derselbe verkauft auch den ersten Schnitt von 1 Morgen Klee.

Calw. Unterzeichneter verkauft seinen an der Hengstatter Staige liegenden Acker welcher zur Hälfte mit Haber und Klee angeblümt ist, und 6 Brtl. hält, entweder halb oder ganz. Wer Dung zu verkaufen hat, findet den Käufer bei

Saisensieder Schlatterer.

Calw. Unterzeichneter erlaubt sich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebensste Anzeige zu machen, daß bei ihm mehrere Arten der modernsten DamenCorsetten etc. auch Fischbein- und Stahlplanchetten und Schmalzfischbein, ganz und gespalten, zu haben sind, und verspricht von jetzt bei jeglichem Geschäft sehr billige Preise. Gottfried Deile, Kleider- und Corsettenmacher.

Calw. Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige, daß nun in meiner Badanstalt im Engel wieder gebadet werden kann. Preis der Bäder: 6 und 12 kr. Wer baden will,

hat dieß kürzestens eine Stunde vorher anzuzeigen. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Jakob Ruffle.

(Bitte.) Ein sehr bedrängter, mit den besten obrigkeitl. Zeugnissen versehener Mann aus dem N. Ludwigsburg, Vater von 4 Kindern worunter ein taubstummer Knabe von 6 Jahren, bittet edle Menschenfreunde wehmüthigst, ihm durch milde Gaben behilflich zu seyn, diesen Knaben in eine Anstalt unzerbringen zu können. Des Himmels reicher Segen wird den edeln Gebern nicht ausbleiben. Milde Gaben nehmen an: Dekan M. Fischer und Schwaenenwirth Schumacher in Calw.

Calw, 3. Juli 1837. Das große Unglück, das die Gemeinde Rutesheim getroffen hat, fordert jeden christlichen Menschenfreund zu schleuniger Hilfe auf. Die Unterzeichneten sind bereit, Beiträge und Gaben anzunehmen und zu besorgen.

Dekan M. Fischer.

Diak. M. Märklin.

Stadtschuldheiß Schult.

Calw. Ich verkaufe ganz guten Limburger oder Backstein-Käs zu 16 kr. per Pfund.
L. Stroh, Kaufmann.

Altenstaig, Stadt. (Verkauf eines Kaufladens sammt Garten und Feldern in der obern Stadt.) Gegen Kaufmann Liebs Wittwe dahier ist RealExekution erkannt, es wird daher das vorhandene dreistöckige und zu einem Kaufladen eingerichtete Wohnhaus sammt Gärten und Feldern im Anschlag von 4084 fl. am

Donnerstag den 14. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich verkauft, wobei noch bemerkt wird, daß 3 gute Gras und Ruchegärten zu je 1 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Rth. $1\frac{1}{2}$ Brtl. 8 Rthn. und $5\frac{1}{2}$ Rthn. und 2 Feldstücke zu 1 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brl. $12\frac{7}{8}$ Rthn. und $22\frac{1}{2}$ Rthn. nach altem Maß vorhanden und gut im Stand erhalten sind. Dabei kann noch die Versicherung gegeben werden, daß auf diesem Plaze ein umsichtiger und nur etwas vermöglicher Kaufmann sein gutes Fortkommen finden wird, weil dieß der einzige Kaufladen in der obern

Stadt ist, und solcher eine ganz geeignete Lage hat.

Diejenige welche zu einem Kauf Lust haben werden auf oben bezeichneten Tag zu der Aufstreichs Verhandlung eingeladen. Den 20. Juni 1837. Stadtschultheißenamt. Speidel.

Altenstaig. Calmbach. (Liegenschaftsverkauf.) Die unterzeichnete Anna Maria, weil. Johann Carl Wurster gewesenen Weißgerbers von Altenstaig nachgelassene Wittwe ist entschlossen, ihr nachstehendes Besizthum oberhalb Calmbach, Neuenbürger Oberamts, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen, und zwar:

Gebäude:

Ein einstockiges Bohnhaus mit eingerichteter Sauerkleesalzfabrik, oberhalb Calmbach, neben der Allemand einerseits, andererseits einem Calmbacher Bürger, unten auf die große Enz, und oben an den Dobelweg stoßend.

Garten und Wechfeld.

28 $\frac{1}{2}$ Rthn. neben dem obigen Gebäude oben auf die große Enz und unten den Dobelweg stoßend.

Dieses Besizthum liegt unmittelbar an dem Enzfluß und es könnte vermög. dieser seiner günstigen Lage mit ganz geringem Kostenaufwand das schönste Wasserwerk in und neben demselben angebracht werden, daher es zu einer Sägmühle, Walk- und Delmühle, Spinnerei, Papiermühle, oder jedem derartigen beliebten Zweck vorzüglich geeignet wäre, und wie gesagt, mit einem unverhältnißmäßig geringen Kostenaufwand, zu einem der vorherührten oder sonst derartigen Werke eingerichtet werden könnte.

Liebhaber können das Ganze jeden Tag an Ort und Stelle einsehen und mit der Unterzeichneten allhier schriftlich oder mündlich vorläufige Käufe abschließen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 $\frac{1}{2}$ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Alvinus in Calw.

Die Kaufsbedingungen werden so billig, und für den Käufer so vortheilhaft als nur immer möglich gestellt, auch auf Verlangen die zur Sauerkleesalzfabrikation nöthigen Geräthschaften mit in den Kauf gegeben werden. Altenstaig, 14. Juni 1837.

Die Wittwe des verstorbenen J. E. Wurster von da, M. Wurster.

Frucht-Preise in Calw,

am 1. Juli 1837.

Kernen der Scheffel.	13 fl. 30 kr.	13 fl. 1 kr.	11 fl. 30 kr.
Dinkel	5 fl. 44 kr.	5 fl. 32 kr.	5 fl. 16 kr.
Haber	5 fl. 36 kr.	5 fl. 28 kr.	5 fl. 20 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 kr.	1 fl. 6 kr.	
Gerste	1 fl. 12 kr.	1 fl. 8 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 32 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 40 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

14 Schffl. Kernen. 10 Schffl. Dinkel. 16 Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

213 Schffl. Kernen. 65 Schffl. Dinkel. 36 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

40 Schffl. Kernen. 16 Schffl. Dinkel. 11 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7 $\frac{3}{4}$ Loth.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.